



Beschäftigte initiativ – für ein tolerantes und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern

Laufzeit: 15.12.2008 bis 14.12.2011

Kontakt

Projektleitung Martina Renken-Kirchhoff

KOWA-MV
Büro Stralsund

Zur Schwedenschanze 15
18435 Stralsund
Fon 03831- 45 65 77
Fax 03831- 45 68 89
Mail kowa_mv@fh-stralsund.de
www.kowa-mv.de

KOWA-MV
Büro Neubrandenburg

Tilly-Schanzen-Str. 17
17033 Neubrandenburg
Fon 0395 - 555 31 70
Fax 0395 - 563 93 35
Mail info@kowa-neubrandenburg.de
www.kowa-mv.de

Kooperationspartner im Projekt

- DGB-Region Vorpommern
- ver.di-Landesbezirk Nord
- Fachhochschule Stralsund
- Friedrich-Ebert-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern
- Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
- Regionalzentrum Stralsund

Das transnationale Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.



Bundesverwaltungsamt



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION

Die Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt Mecklenburg-Vorpommern, der DGB-Region Vorpommern und der ver.di-Landesbezirk Nord führen gemeinsam das XENOS-Projekt „Beschäftigte initiativ – für ein tolerantes und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern“ durch.

Seit über 26 Jahren bestehen an 20 Hochschulstandorten in der Bundesrepublik Kooperationsstellen, die an der Nahtstelle Hochschulen und Gewerkschaften agieren und die Vermittlung zwischen Theorie und Praxis, zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt anstreben.

Dies geschieht vornehmlich durch Initiierung und Realisierung von Forschungsprojekten mit beschäftigungspolitischem Hintergrund, durch eine Unterstützung praxisorientierter Lehre an den Hochschulen, durch die Organisation von Konferenzen, Seminaren und Workshops in Kooperation mit HochschullehrerInnen und VertreterInnen der Arbeitswelt. Die Arbeit der Kooperationsstellen ist gekennzeichnet durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit WissenschaftlerInnen, Betrieben, Sozialpartnern und den kommunal-, wirtschafts- und beschäftigungspolitischen Akteuren der jeweiligen Region.

Das Vorhaben verfolgt das Ziel, Demokratiebewusstsein, Welt-offenheit, zivilgesellschaftliches Engagement und Toleranz zu stärken.

Es werden in drei Aktionsfeldern Maßnahmen zur Steigerung der Vielfalt und Toleranz durchgeführt.

Aktionsfeld 1:

Trainings zum Umgang mit rechtsextremistischen Tendenzen auf betrieblicher Ebene

Aktionsfeld 2:

Transnationale Begegnungen für Beschäftigte

- deutsch-polnische Branchendialoge
- deutsch-polnische Strategieforen
- deutsch-polnische Seminare mit jungen ArbeitnehmerInnen und Auszubildenden

Aktionsfeld 3:

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements von ArbeitnehmerInnen gegen rechtsextreme Entwicklungen

Oberstes Ziel aller Maßnahmen im XENOS-Projekt „Beschäftigte initiativ – für ein tolerantes und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern“ ist die Stärkung der demokratischen und zivilgesellschaftlichen Potentiale der Region, insbesondere in ihren arbeitsweltlichen Zusammenhängen.

Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zum kooperativen und demokratischen Leben und Arbeiten am Wirtschaftsstandort Vorpommern geleistet.